

Inhalt

Vorwort des Herausgebers	7
Vorwort des Autors	9
I. Vorbemerkungen: Thematik, Quellenlage, Forschungsansatz	13
II. Die steckengebliebene Revolution 1918/19	21
1. <i>Der politische und kulturelle Umschwung am Kriegsende</i>	21
2. <i>Die Rätebewegung und die Parteien</i>	35
3. <i>Das Scheitern der revolutionären Impulse</i>	45
III. Die Idee der «Dreigliederung des sozialen Organismus»	52
1. <i>Zur Entstehung der Dreigliederungsidee in der Biographie Rudolf Steiners</i>	52
2. <i>«Die Kernpunkte der sozialen Frage»</i>	71
2.1 <i>Zur Methode</i>	71
2.2 <i>Das Rechtsleben</i>	76
2.3 <i>Das Wirtschaftsleben</i>	84
2.4 <i>Das Geistesleben</i>	88
3. <i>Ideengeschichtliche Bezüge</i>	92
IV. Die Entstehung der Dreigliederungsbewegung	101
1. <i>Die Lage in Württemberg</i>	101
2. <i>Der Stuttgarter Initiativkreis</i>	109
3. <i>Tastende Versuche auf wirtschaftlichem, kulturellem und politischem Felde</i>	113
V. Auf dem Wege zu einer Volksbewegung	122
1. <i>Politische Veränderungen</i>	122
2. <i>Die Januargespräche 1919 in Dornach</i>	124

3. *Die Vorbereitung: Ideelle Grundlegung und personeller Rückhalt* 130

VI. Die erste Phase: Information	141
1. <i>Zweite revolutionäre Welle</i>	141
2. <i>Die ersten drei Vorträge Rudolf Steiners</i>	143
3. <i>Wirkungen: Das Echo in der Öffentlichkeit und erste Organisationsformen</i>	155
VII. Die zweite Phase: Organischer Aufbau	166
1. <i>Die Betriebsrätebewegung</i>	167
2. <i>Die Kulturratsbewegung</i>	177
3. <i>Politische Pläne und Kriegsschuldfrage</i>	183
VIII. Die dritte Phase: Kritik, Auseinandersetzung, Neuorientierung	200
1. <i>Kritik</i>	200
2. <i>Auseinandersetzung</i>	205
3. <i>Neuorientierung</i>	225
IX. Die Gründung der Waldorfschule	231
X. Ausblick	240
XI. Zusammenfassung: Verlauf, Scheitern und Bedeutung der Dreigliederungsbewegung	247
XII. Literatur	269
XIII. Anmerkungen	283